



Erster Theil.

Des Berichts/vnd Guetachtens von der Pest.
Von wunderbarlicher Natur/Art/vnd Unterschid
der Pest/ihren Ursprung/vnd anklebender Eigenschaft/
auch wie dieselbe an Lebendigen/vnd Todten zu erkennen.

Das I. Capitel.

Von Natur/vnd Eigenschaft der Pest.

Pest/oder Pestilenz/heist ein böse/
vnd vergissie Krankheit/oder schädliche
Seuche/daran die meisten nicht allein für
sich vmbkommen/vnd sterben/sondern auch
andere darmit besleckten/vnd anstecken/das
sie mit gleichmässiger Seuch ergriffen/
gähling in äusserste Todtsgefahr gestürze
werden. Ist also die Pest/der alten Arzten Meinung nach zure-
den/ein sehr giftig/ansteckende vnd tödliche Krankheit/von einen
solch giftige Saamen/vnd Zunder herrührend/welcher auf seiner
sonderbaren Eigenschaft dem Herzen/vnd menschlicher Natur
fürnemblich zuwider/alle desselben Crastt/vnd Würckung ge-
schwind/vnd vnverschens verzehret/vil schädliche Zufäll/vnd Ne-
ben-Schwachheiten mit sich führet/auch den mehrern Theil der
Jenigen/so es ergriffen/mit Beulen/Drüsen/Dippel Zeichen/oder
mit Earfunkeln/braunen/schwarzen Flecken/Kohl/vnd Zünd-
Blattern/neben grosser inwendiger Hitze anstecke/vnd inner wenig
Tagen/oder Stunden tödlich hinrichtet. Die neuen Arzte
nen-

A